Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 8 (1890)

Heft: 132

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 132. VIII. Jahrgang — 1890 — VIIIme année. № 132

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die Spedition des Blattes sind an die Redaktion zu richten

Bern, 13. September — Berne, le 13 Septembre — Berna, li 13 Settembre

6 Uhr Nachmittags — 6 heures après-midi — 6 pomeridiane

Adresser à la rédaction les réclamations concernant l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. Registre du commerce. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Bericht des schweiz. Konsulates in Valparaiso. Ausstellungen. Expositions. Verschiedenes. Divers.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 8. September. Die Kollektivgesellschaft **Lauener & Cie** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 69 *hat sich aufgelöst;* die Liquidation wird durch die Firma «Bucher & Durrer» in Kägiswyl, Obwalden (S. H. A. B. 1883, pag. 183) durchgeführt.

8. September. In Firma **Zinggeler & Soehne** in Wädensweil *ist die an Heinrich Zinggeler ertheilte Prokura (S. H. A. B. 1888, pag. 491) in Folge dessen Austrittes erloschen.*

9. September. *Die bisher unter der Firma „Stein & Cie" in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 791) bestandene Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst.* Leo Stein in Enge, Jonas Bloch in Riesbach, Gustav Stein in Straßburg und Louis Stein in Basel, alle vier von Offenburg, Baden, haben unter der unveränderten Firma **Stein & Cie** in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1890 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Leo Stein und Jonas Bloch; Kommanditäre sind: Gustav Stein mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken und Louis Stein mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Fabrikation in Seidenwaaren; Spezialität: Foulards. Unterer Mühlesteg 8. Die Firma ertheilt Einzelnprokura an die beiden Kommanditäre Gustav Stein und Louis Stein.

9. September. *Die Firma* ***J. Fehr-Wachter*** *in Stäfa (S. H. A. B. 1883, pag. 653) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.*

Inhaber der Firma **J. Fehr** in Stäfa ist Jean Fehr von Oberrieden, in Stäfa. Weinhandlung. Im Kehlhof.

9. September. Inhaberin der Firma **Friederike Ade** in Wiedikon ist Friederike Ade geb. Speidel von Neustadt, O.-A. Waiblingen, Wrttbg., in Wiedikon, mit Zustimmung ihres Ehemannes Friedrich Ade. Bäckerei uud Mehlhandlung.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1890. 9. September. Inhaber der Firma **C. Reber, Baumeister** in Muri bei Bern ist Herr Christian Reber von Schangnau, in Muri bei Bern. Baugeschäft.

10. September. Inhaber der Firma **A. Holliger-Wildi** in Bern ist Herr Adolf Holliger-Wildi von Boniswyl, Kt. Aargau, wohnhaft in Bern. Spezereiwaaren- und Mehlhandlung. Zeughausgasse 13.

10. September. *Die Firma* ***Arn & Comp.,*** *Wein- und Liqueurshandlung in Bern (S. H. A. B 1883, pag. 518) wird in Folge Ablebens des Inhabers, Herrn Johann Arn, von Amtes wegen gelöscht.*

11. September. Inhaber der Firma **St Joss** in Bern ist Herr Samuel Joss von Worb, wohnhaft in Bern. Hôtel zum Falken, in Bern.

11. September. *Die Firma* ***U. Blau*** *in Bern (S. H. A. B. 1884, pag. 209) ist wegen Wegzuges des Inhabers erloschen.*

Bureau Biel.

9. September. Inhaber der Firma **J. A. Brühwyler** in Biel ist Herr Joseph Anton Brühwyler von Fischingen, Kt. Thurgau, in Biel. Natur des Geschäftes: Hemdenfabrikation, Unionsgasse 21.

9. September. *Die im Handelsregister von Biel unterm 22. März 1890 eingetragene Firma* ***Laffely & Grisel*** *in Biel, pag. 243, hat sich aufgelöst.*

Inhaber der Firma **Lucien Grisel** in Biel ist Herr Lucien Grisel von Travers, in Biel. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Kollektivgesellschaft Laffely & Grisel. Natur des Geschäftes: Règlages de précision. Geschäftslokal: Neumarktstraße Nr. 69^b.

10. September. Inhaber der Firma **J. Hauri** in Biel ist Herr Jakob Hauri von Reitnau, Kt. Aargau, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Käse- und Ankenhandlung. Geschäftslokal: Obergäßli.

10. September. Inhaber der Firma **E. Gloor-Sahli** in Biel ist Herr Emil Gloor allié Sahli von Leutwyl, Kt. Aargau, Fabrikant in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Logengasse Nr. 22.

10. September. Inhaber der Firma **F. W. Möri** in Biel ist Herr Friedrich Wilhelm Möri von Epsach, Zimmer- und Schreinermeister in Biel. Natur des Geschäftes: Zimmer- und Schreinergeschäft auf der Ländte.

10. September. Inhaber der Firma **P. Balmer-Calame** in Biel ist Herr Paul Jean Philipp Balmer allié Calame von Schüpfheim, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation, an der Dufourstraße, in Biel.

10. September. Inhaber der Firma **Alfred Grosjean** in Biel ist Herr Alfred Octave Grosjean von Plagne, negt. in Biel. Natur des Geschäftes: Epicerie und Mercerie, Neuquartier 14.

Bureau de Courtelary.

10 septembre. Le chef de la maison **Léon Breitling,** à St-Imier, est M. Léon Breitling, originaire des Ponts (canton de Neuchâtel), domicilié à St-Imier. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie, spécialités de chronographes. Bureau: St-Imier, Place Neuve.

Bureau Laupen.

11. September. *Die am 26. Mai 1883 in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma* ***Sal. Haas*** *im Löhli, Gemeinde Mühleberg (S. H. A. B. 1883, pag. 790) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.*

Bureau de Neuveville.

9 septembre. Le prénom du chef *de la maison* ***A. Geisseler,*** à Neuveville (F. o. s. du c. de 1888, page 399), est Gustav *et non Adolphe,* Dorénavant la raison de cette maison sera **G. Geisseler.**

Bureau de Porrentruy.

8 septembre. Le chef de la maison **Jules Fischer,** à Porrentruy, est Jules Fischer, originaire de Porrentruy, y demeurant. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

9 septembre. Jules Petignat, originaire de Alle, domicilié à Alle, et Emile Berget, originaire de St-Dizier (France), domicilié à Alle, ont constitué dans cette localité une société en nom collectif sous la raison sociale **Petignat & Berget,** qui a commencé à partir de son inscription au registre du commerce. Les deux associés ont la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

11. September. *Die Firma* ***St Siegenthaler,*** *Filz- und Holzschuhfabrik en gros in Enggistein (S. H. A. B. 1883, pag. 550) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.* Aktiven und Passiven derselben sind übergegangen an Herrn Friedrich Siegenthaler von Arni-Biglen, wohnhaft in Enggistein bei Worb, welcher das Geschäft unter der Firma **F. Siegenthaler** in Enggistein, Bern, weiterführt.

12. September. Unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft der Kirchgemeinde Wichtrach,** mit Sitz in Wichtrach, wurde unterm 7. Februar 1890 eine Genossenschaft konstituirt zum Zwecke der Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes; sie kann ihre Thätigkeit auch auf andere Gebiete der Volkswirthschaft ausdehnen. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Einwohner der Kirchgemeinde Wichtrach sein, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehrenfähigkeit sind und keinem andern gleichartigen Verbande angehören. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluß der Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedsc aft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, Beschluß der Hauptversammlung und durch Todesfall. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen; allfällige Jahresbeiträge werden durch die Genossenschaftsversammlung bestimmt. Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Genossenschaftsverbindlichkeiten haftet jedes Mitglied solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Ausscheidende Mitglieder haften für Verbindlichkeiten noch bis zum Ablaufe des Rechnungsjahres. Organe sind die Hauptversammlung und ein Vorstand bestehend aus einem Präsidenten, einem Kass er (zugleich Vizepräsident), einem Sekretär und zwei Beisitzern. Präsident oder sein Stellvertreter und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift mittelst Kollektivzeichnung. Mit Amtsdauer bis 31. Dezember 1891 sind gewählt: Als Präsident Joh. Ulrich Engemann, Landwirth in Oberwichtrach, als Kassier und Vizepräsident Gottfried Riem, Landwirth in Kiesen, als Sekretär Gottfried Oesch, Lehrer in Oberwichtrach, als Beisitzer Jakob Ingold, Landwirth in Niederwichtrach und Gottfried Gfeller, Landwirth in Oppligen.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

Berichtigung. 10. September. **Französische Waarenhalle, von Rotz** in Luzern (S. H. A. B. 1890, pag. 655). Der Inhaber dieser Einzelfirma, Mathias von Rotz, hat sein Wohndomizil *nicht in Luzern,* sondern in Udligenschwil (Kt. Luzern), und heißt der Prokurist «Andreas von Rotz» *statt bloß Andreas Rotz.*

1890. 9. September. *Die Firma* ***Fridolin Huber*** *in Luzern (S. H. A. B. 1888, pag. 595) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

Fridolin Huber von Hohenrain, in Luzern, und Johann Bossert von Othmarsingen (Kt. Aargau), in Kriens, haben unter der Firma **Huber & Bossert** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. September 1890 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der

erloschenen Firma Fridolin Huber. Natur des Geschäftes: Holzhandlung. Geschäftslokal: Theaterstraße 7. Die verbindliche Unterschrift beider Gesellschafter geschieht in kollektiver Zeichnung.

11. September. *Die unter der Firma* ***Adolf Schröter, Filiale Luzern*** *in Luzern betriebene Zweigniederlassung der Firma „Adolf Schröter" in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 305) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.*

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1890. 9. September. *Die Firma* ***Benjamin Jenny*** *in Luchsingen (S. H. A. B. 1886, pag. 189) ist erloschen. Gleichzeitig erlischt auch die an Karl Meyer-Hünerwadel ertheilte Prokura.*

Benjamin Jenny-Becker von Schwanden, wohnhaft in Luchsingen und Fridolin Jenny-Becker von Schwanden, in Hätzingen, haben unter der Firma **Gebrüder B. & F. Jenny** in Luchsingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1890 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Benjamin Jenny. Natur des Geschäftes: Baumwollspinnerei und Weberei.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Fribourg.

1890. 9 septembre. *La raison* ***C. M. Greuell, librairie de l'Université,*** *à Fribourg (F. o. s. du c. de 1890, page 410), est radiée pour cause de renonciation du titulaire.*

César-Charles-Louis Schmidt de Hambourg, domicilié à Zurich, a repris l'actif et le passif de la maison radiée et continue le même genre d'affaires, sous la raison **César Schmid, Librairie de l'Université,** à Fribourg. Magasin: Librairie de l'Université, 121, Rue de Lausanne.

11 septembre. Le chef de la maison **Aug. Eggis,** à Fribourg, est Augustin Eggis de Fribourg, y domicilié. Genre de commerce: Magasin de musique et d'instruments, 114, Rue de Lausanne. Le chef de la maison donne procuration à Madame Emma Genoud née Eggis de Fribourg et Châtel-St-Denis, demeurant à Fribourg.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg

1890. 8. September. Inhaber der Firma **B. Jaggi** in Bibern ist Benedikt Jaggi, Benedikts sel., Wirth und Brenner in Bibern. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Brennerei.

10. September. Inhaber der Firma **J. Andres** in Aetigen ist Jakob Andres, Niklaus sel., Käser von und in Aetigen. Natur des Geschäftes: Molkereibetrieb.

Bureau für den Registerbezirk Kriegstetten.

9. September. Inhaber der Firma **Erwin Käch** in Biberist ist Erwin Käch, Viktors Sohn, von und in Biberist. Natur des Geschäftes: Kundenmüllerei und Handelsmüllerei. Geschäftslokal: Untere Mühle bei der Säge in Biberist.

10. September. Inhaber der Firma **J. Strausack** in Lohn ist Johann Strausack, Johann Josefs sel. Sohn, von und in Lohn. Natur des Geschäftes: Wirthschafts- und Landwirthschaftsbetrieb und Brennerei. Geschäftslokal: Wirthschaft in Lohn.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1890. 9. September. *Die Firma* ***Otto Tritscheller vormals Baum & Tritscheller*** *in Arbon (S. H. A. B. 1888, pag. 899) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.*

Otto Tritscheller von Lenzkirch und Emil Janenz von St-Louis (Nordamerika), beide wohnhaft in Arbon, haben unter der Firma **Otto Tritscheller & Cie** in Arbon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister ihren Anfang nimmt. Otto Tritscheller ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Emil Janenz ist Kommanditär mit dem Betrage von Franken fünfzigtausend. Die neue Firma Otto Tritscheller & Cie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Otto Tritscheller, vormals Baum & Tritscheller. Maschinenfabrik. Die Firma Otto Tritscheller & Cie ertheilt Prokura an Emil Janenz und J. Bänziger, beide wohnhaft in Arbon.

10. September. Aus dem **Aktien-Consum-Verein Bischofszell** in Bischofszell (S. H. A. B. 1883, pag. 607, und 1888, pag. 290) *ist U. Wilhelm Klauser ausgetreten und seine Unterschrift erloschen.* An dessen Stelle tritt als Präsident der Gesellschaft E. Wehrlin von und wohnhaft in Bischofszell, welcher befugt ist, die Firmaunterschrift einzeln zu führen. Die an R. Schär-Rogger ertheilte Einzelnfirmaunterschrift bleibt fortbestehen.

10. September. *Die Firma* ***Brühlmann-Landgraf*** *in Amrisweil (S. H. A. B. 1883, pag. 419) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.*

10. September. Die unter der Firma **Garantiegesellschaft des eidgenössischen Schützenfestes pro 1890 in Frauenfeld** mit Sitz in Frauenfeld (S. H. A. B. 1888, pag. 923), bestehende Aktiengesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Februar 1890 beschlossen, dieselbe nach dem Feste mit möglichster Betörderung aufzulösen und das Verwaltungskomite mit der Liquidation betraut.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Locarno.

1890. 9 settembre. Con convenzione in data 1° agosto 1890, la società in nome collettivo **Ch. Nottaris & Co,** fabbricanti di cappelli di paglia, a Ginevra, con succursale a Berzona, cantone Ticino (F. u. s. di c. di 1883, page 338), venne modificata nella sua costituzione, nel senso che, i soci Giovanni Schira ed Alberto Giacobbe Isler entrambi a Ginevra avranno solo la gestione e la firma sociale (F. u. s. di c. di 1890, pag. 652).

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 8 septembre. La maison **Henri Picard,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. de 1886, page 835), donne procuration collective à Albert Borle de Renan, Berne, et à Fritz Indermühle de Amsoldingen, Berne, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

10 septembre. *La société en nom collectif* ***Vve Haag et Cie,*** *à Travers (F. o. s. du c. de 1885, page 478), s'est dissoute ensuite du décès de l'un des associés, Hermann Grether.*

La maison **Vve Haag,** à Travers, dont le chef est Dame Louisa Haag née Jeanrenaud, veuve de Henri Haag de Couvet, domiciliée à Travers, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Vve Haag et Cie, et continue le même genre de commerce, savoir: Fabrication et vente d'extrait d'absinthe et de liqueurs. Bureau: Rue des Moulins, à Travers.

10 septembre. La maison **Vve Haag,** à Travers, donne procuration à Armand Robert des Verrières, domicilié à Travers.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 8 septembre. Le chef de la maison **J. H. Binet L',** aux Charmilles (Petit-Saconnex), commencée le 1er mai 1890, est Jean-Henri Binet, lieutenant de cavalerie, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Exploitation du champ de courses pour amateurs, installé aux Charmilles.

8 septembre. Le chef de la maison **A. Filippi,** aux Eaux-Vives, commencée en 1882, est Antoine Filippi de Sostegno (Piémont), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entrepreneur de gypserie et peinture en bâtiments. Bureau et locaux: 25, Chemin-Vert, et Chemin de Montchoisi.

8 septembre. *Le sieur Jean Meyer, domicilié à Genève, a renoncé dès le 17 août dernier, aux fonctions de liquidateur* de la société en commandite **L. Roussillon & Co,** fabricants d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 560). Le sieur A. M. Cherbuliez, arbitre de commerce, à Genève, a été désigné, d'un commun accord entre les interessés et à dater de ce jour, pour continuer la liquidation, avec les pouvoirs les plus étendus.

9 septembre. Le chef de la maison **Vve D'Everstag,** à Genève, est Madame veuve Jeannette D'Everstag née Conce de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Café, à l'enseigne « Café de la Brosse », 29, Rue de la Cité (ancien commerce Mieville).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Interlaken.

1890. 11. September. *In Folge Verzicht werden gestrichen:*

Feuz, Peter, *Müller in Grindelwald (S. H. A. B. 1883, pag. 99).*

Mühlemann, Chr., *Bäcker, in Grindelwald (S. H. A. B. 1883, pag. 188).*

Brawand, Peter, *Landwirth, in Grindelwald (S. H. A. B. 1883, pag. 188).*

Johann Anneler. *Wirth, in Grindelwald (S. H. A. B. 1883. pag. 339).*

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

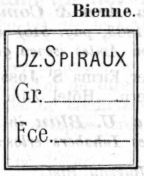
Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 6 septembre 1890, à 3 heures après-midi.

No 3176.

Baehni & Cie, fabricants,

Bienne.



Spiraux.

Den 6. September 1890, 4 Uhr Nachmittags.

No 3177.

Ed. Siegwart, Chemiker,

Schweizerhall bei Basel.

Ein chemisches Präparat.

Le 10 septembre 1890, à 4 heures après-midi.
No 3178.
Fratelli Bernasconi fù Settimo, fabricants,
Pedrinate (Tessin).

Tabacs et cigares Virginie.

Den 12. September 1890, 4 Uhr Nachmittags.
No 3179.
Brasseries St. Gotthard von Fräulin & Cie,
Gœschenen.

Bier in Flaschen.

Bericht des schweizerischen Konsuls in Valparaiso.

Herrn **J. U. Zürcher,**
über das Jahr 1889.

Lage im Allgemeinen und Handelsgesetzgebung. Chile, mit allen Nachbarn im Frieden, konnte auch dieses Jahr ruhig an der günstigen Weiterentwicklung fortarbeiten. — Einige Schwierigkeiten schienen sich bieten zu wollen, als Peru den Grace'schen Vertrag abschließen wollte, welcher die ganze Administration jenes Landes in nordamerikanische Hände gebracht hätte, was die Erhaltung des Friedens in Zweifel gestellt haben würde.

Ueberhaupt will man hier von der Monroe'schen Doktrin nicht viel wissen, die übrigens auch nicht im Interesse Chile's liegen kann, welches den nicht ganz uneigennützigen Schutz der großen Schwesterrepublik mit Vorsicht betrachtet.

Durch Verwerfung jenes Vertrags durch die peruanische Kammer wurde aber das Kriegsgespenst beseitigt, das vorderhand nicht sobald auftauchen wird, da auch die Grenzregulirung mit Argentinien einer baldigen definitiven und friedlichen Lösung entgegensieht.

In kommerzieller Beziehung hat hingegen Chile ein schlimmes Jahr durchzumachen gehabt.

Die große Kupferhausse im Anfang 1889 gab dem Lande Hoffnung auf Besserung des Handels, die leider durch den bald nachher eingetretenen Kupferkrach nur zu schnell verschwand und dem Handel durch das ungewöhnlich starke und rasche Zurückweichen des Kurses eine empfindliche Schlappe schlug.

Immerhin war es ein Zeichen von ziemlich solider Geschäftslage hier, daß nur ein einziges größeres Haus, speziell mit dem Comptoir d'Escompte sehr liirt, der Situation nicht gewachsen war und seine Zahlungen einstellen mußte; die Gläubiger erhielten noch 40 %; die Passiven beliefen sich auf 1,000,000 Dollars.

Wenn aber Import- und Export-Häuser den Krach ziemlich ruhig ertragen konnten, so war dies hingegen bei den Kleinverkäufern nicht der Fall; da überall tüchtig gearbeitet wurde, versahen sich die Detaillisten mit größeren Sortimenten; beim Fallen der Kupferpreise mußten aber die Arbeiten vieler Minen eingestellt werden, die Arbeiter zogen schnell weg, da sie nichts verdienten und das Leben in Minendistrikten verhältnißmäßig theuer ist, so daß der Verkauf im Detail stockte. Nach einer Zusammenstellung, die ich machte, betrugen die Fallimente (obige Million nicht inbegriffen) für den hiesigen Export im vergangenen Jahr über 1½ Millionen Dollars, von denen durchschnittlich kaum 30 % zu erhalten waren, so daß der Nettoverlust auf den Importwaaren über eine Million Dollars betragen wird. Wenn nicht die enorme Salpeterproduktion, der sich auch ein stets zunehmender Silberexport anreiht, gewesen wäre, so hätte der Import noch empfindlichere Entwerthung seiner Existenzen erfahren müssen.

Erzeugnisse der Landwirthschaft, Bergwerke und Industrie. Die *Landwirthschaft* hat hingegen ein ausgezeichnetes Jahr zu verzeichnen; der noch rechtzeitig eingetretene Regen gestattete eine gute Ernte und die niedrigen Kurse erlaubten gute Preise.

Der *Bergbau* litt natürlich an den durch den Kupferkrach entstandenen Folgen, indem bei den niedrigen Preisen und dem Umstande, daß die meisten Minen schon ziemlich tief und daher kostspielig zu bearbeiten sind, die Arbeiten theilweise eingestellt werden mußten. Der Silberexport nimmt aber immer mehr zu und die heutigen besseren Silberpreise helfen auch dieser Produktion; auch Goldminen werden mehr bearbeitet, besonders in Faltel, Channarel und Copiapó (alle im Norden), während im Süden dieses Metall in den Flüssen gefunden wird und oft ziemlich ergiebig ist.

Kohlenminen sind immer noch in ergiebigem Zustande vorhanden, und es werden stets noch neue Lager entdeckt, wenn solche aber nicht gerade in der Nähe der Küste oder einer Eisenbahn sich befinden, so ist deren Ausbeutung durch die großen Kosten gehindert.

Die Salpeterlager geben noch für Jahrzehnte eine reiche Ausbeute, hingegen scheinen die Guanofelder in Ausbeute wie Qualität geringer zu werden.

In der *Industrie* ist das Land immer noch nicht weit vorgeschritten; die bedeutendsten Zweige sind: Gerberei, Schuhfabrikation, Schneiderei, Ziegelfabrikation, Zuckerraffinerien, Tuchfabrikation, Möbelschreinerei, Glasfabrikation (nur Flaschen), Conservenfabrikation und besonders Brauerei und Branntweinbrennerei.

Letztere Fabrikationszweige sind für hiesige Verhältnisse geradezu großartig, und der immer mehr um sich greifende Verbrauch von Branntwein, der besonders auch zu allen möglichen Falsifikaten von Liqueurs verwendet wird, und dadurch den Gesundheitszustand der Arbeiterklassen zu bedrohen anfängt, hat schon die Kammern aufmerksam gemacht, die an einem Projekt arbeiten, um dem Unwesen entgegen zu treten.

Daß die Industrie hier keine größere Fortschritte macht, liegt am hiesigen Arbeiter, der zur ernsten Arbeit nicht zuverlässig ist; hat er etwas Geld, so kommt er einfach nicht zur Fabrik, bis der letzte Cent verklopft ist, und ist er sonst nicht zufrieden, so läuft er einfach weg, mag das Etablissement zu Grunde gehen oder nicht.

Fremde Arbeiter kommen zu theuer zu stehen, da sie nicht so billig leben können wie der Chilener; unter solchen Umständen kann die hiesige Produktion mit europäischem Fabrikat nicht konkurirren, selbst wenn noch höhere Zölle mithelfen.

Veränderungen im Zolltarif kamen keine vor, einzig wurde der Zollaufschlag, der als Ersatz für die Silberwährung eingeführt wurde, nach und nach reduzirt, bis er auf 35 % stehen blieb.

Einfuhr und Ausfuhr von und nach der Schweiz. Die Einfuhr aus der Schweiz ist nicht zu ermitteln, da deren Artikel je nach dem Seehafen in dem sie verschifft wurden, als englische, deutsche, französische etc. bezeichnet werden.

Immerhin glaube ich, nach Befragen verschiedener Import-Häuser, eine Vermehrung im Import verzeichnen zu können, und dürfte sie besonders in Stickereien, Uhren, Käse, Seidenwaaren und gedruckten Baumwollwaaren zu suchen sein; selbst die Zollstatistik läßt keinen Einblick, betreffend allfällig von der Schweiz bezogenen Waaren, zu.

Wie ich bemerke, haben auch unsere Fabrikanten angefangen, für ihre Fabrikate hier Vertreter zu halten und zu diesem Zwecke Musterlager eingerichtet, und dürfte dieses System bei günstigerer Lage des Handels, als sie gegenwärtig ist, Rechnung lassen. Einstweilen ist leider nicht viel Hoffnung auf Besserung vorhanden, im Gegentheil dürfte *einige Vorsicht bei Anknüpfung neuer Verbindungen* angerathen sein; denn die hiesigen Kreditverhältnisse sind gerade bei Krisen, wie wir sie augenblicklich haben, für den ganzen Import sehr drückend.

Früher war es Brauch, Ende jeden Monats die Fakturen vom laufenden Monat mit 6 % Sconto zu bezahlen oder aber ein Dokument auf 6 Monate Zeit zu zeichnen; heute aber will der Käufer mehr Zeit haben, die man ihm gewähren muß, wenn man Geschäfte machen will; da aber die Bank keine längere als sechsmonatliche Dokumente scontirt, so wird das Datum verändert und zwar oft drei bis vier Monate. Z. B. ein Käufer kauft Mitte Januar einen größeren Posten auf Zeit, so wird ihm das Dokument auf sechs Monate Ziel mit Datum von Ende März oder April ausgestellt, d. h. das Verkaufshaus hat während drei bis vier Monaten ein Kapital liegen, ohne es verwenden zu können. Es gehört also schon ein ziemlich großes Kapital dazu, um ein ordentliches Geschäft machen zu können, oder man muß es auf der Bank suchen, was auch meistens der Fall ist, aber gerade deshalb in schwierigen Zeiten gefährlich werden kann, wenn auch die Banken im Allgemeinen ziemliches Entgegenkommen zeigen.

Eisenbahn und Verkehrswege. In Eisenbahnangelegenheiten war das vergangene Jahr ein ziemlich bewegtes; ein Anleihen von £ 3,500,000 wurde abgeschlossen, und ein Vertrag mit einer nordamerikanischen Compagnie durch die Regierung vereinbart, wonach die Compagnie die ganzen Bauten übernehmen sollte; diese erwies sich aber als der Aufgabe nicht gewachsen oder die Absichten derselben waren von vornherein nicht lauter, genug, sie machte Fiasko und der Vertrag wurde annulirt. Man vermuthet aber, daß bei dieser Manipulation große Summen auf Abwege geriethen, und es dürfte die heutige Lage des Landes mit jenen Ausgaben in Verbindung stehen. Eisenbahnen wurden überall inaugurirt, um ebenso schnell wieder fallen gelassen zu werden, und will nun die Regierung selbst die Bauten übernehmen; einstweilen liegt aber alles still und können noch mehrere Modifikationen kommen.

Eine regelmäßige Entwicklung nimmt die Bahn im Süden, die von Angol aus quer durch das Kolonieland geht und nach Valdiria gelangen soll; Traiguen hat nun regelmäßige Eisenbahnverbindung und wenn der Winter vorbei sein wird, werden wohl die Arbeiten wieder aufgenommen werden können.

Eine andere Eisenbahn, aber Privatunternehmen, wurde auch endlich begonnen; es ist diejenige, die Valparaiso mit Buenos-Ayres verbinden soll und durch die Cordilleren geht, so daß man, anstatt 14 Tage durch die Magellanstraße, nur zirka drei Tage über die Cordilleren nach Buenos-Ayres gebrauchen wird. Der Oberingenieur, wie auch die meisten übrigen Ingenieure dieser Eisenbahn sind Schweizer.

Banken. Im vergangenen Jahr wurde wieder eine neue Bank gebildet «Banco Comercial» mit Hauptsitz in Valparaiso; Kapital $ 6,000,000, wovon 25 % einbezahlt wurden. Diese Bank ist ebenfalls Emissionsbank, doch zirkuliren noch keine Noten derselben. Die Notenzirkulation der Banken beträgt in runder Summe zirka 22 Millionen Dollars, wovon sie 50 % als Garantie in Staatspapieren zu hinterlegen haben. Es ist daher kein Wunder, daß alle Banken, bei einiger Vorsicht, so brillante Geschäfte machen und 15 bis 20 % jährliche Dividende bezahlen können.

Zu obiger Notenzirkulation kommt noch diejenige der Regierung von zirka $ 19,000,000 und bei solchem papiernen Geldüberfluß ist der niedrige Kurs begreiflich.

In *Hypotheken* waren von den verschiedenen Instituten Obligationen im Betrage von zirka $ 75,000,000 ausgegeben, die auf unbewegliches Eigenthum geliehen wurden und durchschnittlich zu 6 % verzinst werden.

Zins- und Discontofuss. Der Zins für Depositen beträgt 2 bis 3 %, und für längere Zeit 4 bis 5 %; dagegen chargiren die Banken für Sconto und Zins für Darlehen 6 %, welcher Ansatz mit den üblichen Kommissionen auf 7 % jährlich mehr oder weniger zu stehen kommt.

Versicherungen. Neue Gesellschaften oder Agenturen sind keine entstanden; das verflossene Jahr muß für alle Gesellschaften ein günstiges gewesen sein, denn es kamen nur wenige Unglücksfälle vor.

Neue Erfindungen sind keine zu verzeichnen und es wird noch das alte System verfolgt, für anderwärts gemachte Erfindungen, sowie Handelsmarken, sich hier ein Patent geben zu lassen.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Ausstellungen. — *Expositions.*

Frankfurt a. M. Vom 15. Mai bis 15. Oktober 1891 wird in Frankfurt a. M. eine internationale Ausstellung für Elektrizität abgehalten werden. Gesuche um Auskunft und Anmeldungen etc. müssen an das „Komite der internationalen Ausstellung für Elektrizität in Frankfurt a. M" gerichtet werden.

Francfort s. M. Du 15 mai au 15 octobre 1891 aura lieu dans cette ville une exposition internationale d'électricité. Les demandes de renseignements, d'admission, etc., doivent être adressées au „Comité de l'exposition internationale d'électricité, à Francfort s. M."

Verschiedenes. — *Divers.*

Situation de banques étrangères.

Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 Agosto. L.	31 Agosto. L.		20 Agosto. L.	31 Agosto. L.
Moneta metallica	218,114,740	215,575,775	Circolazione . .	603,049,693	601,110,868
Portafoglio . .	412,130,480	412,860,430	Conti correnti a vista . . .	72,805,947	66,992,461

Télégraphes. Les câbles Suez-Souakim et Souakim-Perim sont interrompus. Le bateau partira de Suez à Souakim le 26 courant.

— Les communications avec Buenaventura et les autres places de la Colombie sont retablies.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion: 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Aufforderung und Notifikation.

Die **Einwohner-Ersparnisskasse des Amtsbezirks Bern** erläßt hiermit gemäß § 34 ihrer Statuten vom 15. Oktober 1886 an die nachbezeichneten Personen, deren Wohnort unbekannt ist und welche als Gläubiger unserer Anstalt von ihren Spareinlagen während 25 und mehr Jahren weder einen Zins, noch eine Kapitalrückzahlung bezogen und auch nie eine Nachtragung der Zinse in ihren Gutscheinen verlangt haben — **ediktaliter** an sie oder ihre Erben und Rechtsvertreter die **Aufforderung,** die ihnen früher ausgestellten Laufzeddel, Rechnungsbescheinigungen oder Gutscheine im Bureau der Anstalt, Amthausgasse Nr. 4 in Bern, zur Verifikation vorzuweisen oder die daselbst liegen gebliebenen Scheine zu erheben und ihre Rechte gegenüber der Anstalt **bis und mit dem 31. Dezember 1890** geltend zu machen.

Es betrifft dies:

Jahrgang der ersten Einlage	**I. Personen, welchen seinerzeit für die zur Rückzahlung herausgeloosten Antheile am Bürgschaftsfonds (sogen. Aktien) Rechnungsbescheinigungen ausgestellt wurden, die aber von ihnen nie abgeholt worden sind:**
1837	Herr Johann Rudolf Wegelin, Commis,
»	Ulrich Ochsenbein, Wirth,
»	Louis Gaudin, Faktor,
»	Franz Racle, von Neuenstadt, Negt.,
»	Christ. Zimmermann.

	II. Personen, welche unterlassen haben, die ihnen bei der Einlage nach dannzumaliger Vorschrift von den Einnehmern ausgestellten provisorischen Quittungen, genannt Laufzeddel, gegen die definitiven Gutscheine umzutauschen:
1844	Herr Christian Widmer, von Sumiswald (Spitalacker),
1829	Erbschaft Schneider zum Schlüssel,
1830	Barbara Katharina Eichelberger, von Biglen,
1840	Friedrich Karl Ferd. Schrämmli, des Schusters, von Hittlingen,
1847	Katharina Hofstetter, von Schwarzenburg,
1835	Anna Maria Boßard,
1854	Jules Bernet, von Locle,
1858	Johann Friedrich Mürner, von Aeschi,
1856	Friedrich Rohrer, von Bolligen,
1857	Margaritha Schwägler, von Bleiken,
1857	Maria Schär-Oppliger, von Dürrenroth,
1865	Ferdinand Vetter, von Hunwyl,
1833	Elisabeth Maria Spycher,
1853	Katharina Soltermann, von Vechigen,
1848	Anna Elisabeth Burri, von Guggisberg,
1851	Johannes Bähni, von Bolligen,
1852	Samuel Beyeler, von Guggisberg,
1835	Gottlieb Friedrich Bürki,
1834	Johann Schorer (Johanns des Grienführers), von Sumiswald,
1863	Elisabeth Bohren, von Grindelwald,
1851	Maria Margaritha Bigler, von Worb,
1846	Salomon Sauvin,
1853	Margaretha Anna Horne, aus England, Gouvernante, in Bern,
1825	Elisabeth Lier, von Kappel,
1823	Peter Bryner und Christina Illina,
1841	Sophie Veronika Marti, von Rüeggisberg.

	III. Personen, welche die ihnen bei Anlass einer gemachten Ablosung neu ausgestellten Gutscheine auf dem Bureau zurückgelassen haben:
1843	Rudolf Andres, Andresen, Schuhmacher, von Bargen,
1844	Maria Christen-Gfeller,
1837	Niklaus Muhri, von Köniz,
1853	Anna Schenk-Luginbühl, von Signau, in Bern,
1851	Elisabeth Siegenthaler-Krebs, von Gasel,
1851	Anna Schenk, Johs. sel., von Röthenbach.

Jahrgang der ersten Einlage	**IV. Einleger, welche während mehr denn 25 Jahren die in ihren Händen befindlichen Rechnungsbescheinigungen nie zur Verifikation vorgewiesen haben:**
1821	Rudolf Ludwig Ferdinand Leuenberger, von Rohrbach,
1828	Daniel Roth, von Großaffoltern,
1847	Frau Katharina Dühler geb. Sahm, Christian Gottliebs, bernische Landsaßin,
1843	Erbschaft des Johann Wettstein, gew. bernischer Landsaß,
1826	Maria Katharina Friedli, von Lützelflüh,
1827	Charles Rosset, von Wiflisburg, in Rio de Janeiro,
1827	Gottlieb Mader, von Bern,
1827	Nanette Marie Zyßet, von Kirchdorf,
1843	Margaritha Rohrer, von Hettiswyl,
1843	Samuel Niklaus Stettler, von Worb,
1829	Samuel Jakob Witschi, von Jegenstorf,
1830	Charles Mayor, von Vevey,
1848	Marie Elisabeth Burri, von Guggisberg,
1831	Verena Hauri, von Seon, Aargau, Dienstbote,
1844	Verena Susanna Stotzer, von Büren,
1834	Elisabeth Bürki, von Muri,
1833	Johann Stephan Samuel Ramstein, von Muttenz,
1845	David Gottlieb Pauli, der Anna, von Schwarzenburg,
1858	Henriette Dubuis, von Corsier,
1835	Caroline Dubuis, von Corsier (Vogt: Hr. Negt. Rieux),
1835	Emilie Margaritha Gerwer, Hrn. Pfarrers, von Lyß,
1835	Albrecht Friedr. Pasteur, Friedrichs sel., von Renan (Waadt),
1858	Johann Friedr. Mürner, Johs. sel., von Aeschi,
1836	Elisabeth Sutter, von Büren,
1862	Maria Lehmann, von Kirchberg, Hrn. Schreiblehrers sel.,
1839	Katharina Rieder, Tochter der Magdalena, von Zäziwyl, Dienstbote,
1839	Friedrich und Sophie Häßig, des Setzers Kinder, von Aarau,
1854	Ludwig Rupp, der Maria, von Steffisburg,
1839	Johanna Rudolphine Luise Glaser,
1839	Julie Maria Walthard, von Bern,
1846	Theodor Gottlieb Läderach, des Malers, von Ried bei Worb,
1840	Johannes Schneider, von Niederneunforn,
1846	Samuel Grünig, von Burgistein,
1847	Elisabeth Teuscher, Johs., von Limpach,
1858	Johannes Munter, Friedrichs sel., bernischer Landsaß,
1860	Marie Johner, Rudolfs sel., von Golaten, Dienstbote,
1851	Maria Magdalena Spycher, Bendichts, von Köniz,
1859	Elise Wyß, Christians, des Schreiners, von Habkern,
1858	Christina Wolf, von Mies bei Coppet, Waadt,
1854	Maria Balsiger, Christs. sel., von Köniz, zu Worblaufen,
1850	Elise Leuenberger, Samuels, von Wynigen, Bern,
1861	Elisabeth Schütz, Bendichts sel., von Wohlen, in Säriswyl,
1847	Elisabeth Lüthy, Christs. sel., von Ruderswyl, in Münchenbuchsee,
1830	Jakob Müller, von Burgdorf, Gasthauswirths, in Interlaken,
1850	Franz Zimmermann, des Gemeindschreibers, von und zu Wohlen.

Zugleich kündigt die Einwohner-Ersparnißkasse alle diejenigen Guthaben, welche die in obigen vier Kategorien mit Namen angeführten Gläubiger an sie zu fordern haben, aber ihre daherigen Ansprüche nicht bis zum Schlusse des laufenden Jahres in eingangs erwähnter Weise geltend machen werden — auf den 31. Dezember 1890 förmlich auf und notifizirt den Eigenthümern, daß nach fruchtlos abgelaufener Frist gemäß § 34 der Statuten die betreffenden Guthaben fällig werden und jede weitere Verzinsung derselben vom 31. Dezember 1890 an aufhört.

Bern, 8. August 1890. (H 3199 Y)

Im Namen der Einwohner-Ersparnisskasse des Amts Bern,
Der Vizepräsident des Verwaltungsrathes:
Schwarz-Wälly.

Bewilligt, der Gerichtspräsident: *Der Sekretär:*
Sessler. **Rud. Isenschmid,** Notar.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.